

V.

Ueber Gewichte und Maaße in Franken.

Die Mannfaltigkeit der Gewichte und Maaße in den einzelnen Teutschen Reichsreuthen und Ländern ist so groß, daß nicht nur jedes Gebiet, sondern oft jedes Amt, jedes Städtchen, jeder Flecken sein eigenes, bisweilen so gar mehr als einerley hat. Es ist hier eine eben so große Verschiedenheit, als bey der Intestaterbfolge. Eine Uniformität hierin hat man schon oft gewünscht: es ist aber nicht so leicht zu hoffen, daß man sich in ganz Teutschland, oder auch nur im ganzen Fränkischen Kreise über einley Gewicht und Maaß vergleichen wird, so sehr dieß auch den Handel erleichtern, Betrug und Vervortheilung verhindern, das Verstehen ökonom. Schriften befördern, und viele Bequemlichkeiten mit sich bringen würde. Wo man in manchen Ländern auch einley Getraidemaaf und Gewicht eingeführt hat, ist doch noch das Ackermaaf, Holzmaaf etc. verschieden geblieben. Bis dahin ist also nichts übrig, als ihr Verhältniß gegen einander genau zu bestimmen. Hiebey außern

fern sich nun freylich große Schwierigkeiten, da die gedruckten Angaben öfters von einander abweichen, und man nicht gewiß seyn kann, welche nach der wirklichen Erfahrung die richtigste ist. Noch kein Fränkischer Mathematiker hat hier das geleistet, was HUBERTI bey den Gerraidemaassen geleistet hat. Von den Gewichten und Ellenmaassen in Franken habe ich dergleichen Varianten gesammelt, die ich in der Angabe theils der Fränkischen Gewichte und Maaße unter sich, theils dertelken gegen ausländische bemerkt habe. Diese will ich den Sachverständigen hier vorlegen, und jeden Leser bitten, zur Berichtigung derselben künftig das Seinige beyzutragen.

Die gemeinste Elle in Franken ist die Nürnbergische. Diese lege ich also zum Grunde. 1 Nürnberger Elle hat $292\frac{4}{5}$ Französ. Linien, den Pariser Schuh zu 1440 Theilen gerechnet.

100 Ellen in Nürnberg machen in

Amsterdam $97\frac{1}{2}$ oder nach andern $97\frac{1}{2}$.

Augsburg 106 oder $107\frac{1}{2}$, oder 108 kleine Ellen in Wolle, 113 große, und $162\frac{1}{2}$ in Leinwand.

Basel 120, $121\frac{1}{4}$.

Berlin $98\frac{3}{4}$, 100.

290 Ueber Gewichte u. Maaße in Franken.

Boßen $82\frac{3}{4}$, 120.

Hamburg $114\frac{1}{4}$, $117\frac{1}{2}$.

Leipzig $115\frac{5}{8}$, 120.

Lübeck $116\frac{1}{2}$, $116\frac{2}{3}$.

Lyon $56\frac{1}{8}$, 60.

Paris $54\frac{1}{2}$, $55\frac{5}{9}$, 56.

Prag $112\frac{1}{4}$, $116\frac{2}{3}$.

Regensburg $81\frac{1}{4}$, $85\frac{1}{2}$.

Salzburg 90, oder $82\frac{1}{2}$ in Seiden, $65\frac{1}{4}$
in Leinwand.

Ulm 104, $115\frac{3}{4}$, 116.

Wien $84\frac{1}{2}$, $84\frac{7}{8}$, 85.

Zürch 108 $109\frac{7}{8}$ lange und $113\frac{1}{3}$ kurze.

100 Nürnberger Ellen sollen präcise 100 ma-
ßen in Erlangen, Pegnitz, Plech, Windsheim.

100 Nürnberger Ellen sollen machen in
Anspach 107, oder nach andern $107\frac{1}{2}$.

Waiersdorf 100 Marktellen. Die alte
Elle ausser der Marktzeit soll 1 Zoll
länger seyn.

Bamberg $97\frac{1}{2}$.

Bayreut 109.

Eulmbach $107\frac{1}{4}$.

Gerolzhofen $110\frac{1}{2}$.

Hassfurt $97\frac{1}{2}$.

Hof $103\frac{1}{2}$.

Ipshofen $110\frac{1}{4}$ oder 111.

Kitzingen $109\frac{2}{3}$ oder $110\frac{1}{4}$ oder 111,
 Ochsenfurt $113\frac{1}{4}$, $113\frac{1}{2}$.
 Rothenburg an der Tauber $112\frac{1}{2}$.
 Roth $83\frac{1}{4}$.
 Schwabach $87\frac{1}{4}$.
 Schweinfurt $112\frac{1}{2}$.
 Würzburg $113\frac{1}{4}$, $113\frac{3}{4}$.

Ähnliche Varianten zeigen sich bei dem Gewicht.

100 Pfund in Nürnberg sollen machen in
 Amberg und Sulzbach 84, 85.
 Amsterdam 103, 104, $104\frac{1}{8}$, 108.
 Bamberg 105, 106, 108.
 Köln 102, $107\frac{1}{8}$, $108\frac{3}{4}$ schwer Gew.
 110, 154, 158 leicht Gew.
 Cracau 126, 128.
 Danzig $115\frac{1}{2}$, $117\frac{5}{8}$.
 Genf $90\frac{5}{8}$, $91\frac{4}{7}$.
 Hamburg, 104, $105\frac{5}{8}$.
 Kitzingen, 100, $110\frac{1}{10}$.
 Lissabon und London 100, 112.
 Lübeck $110\frac{1}{2}$ Seidengewicht, $108\frac{1}{2}$ 118,
 $118\frac{1}{8}$ ander Gew.
 Lyon $119\frac{3}{8}$, 120.
 Ochsenfurt 100, $100\frac{2}{3}$.
 Regensburg $90\frac{5}{8}$, 98.

292 Ueber Gewichte u. Maaße in Franken.

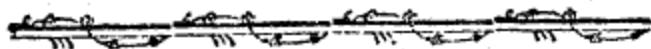
Salzburg 90, $90\frac{7}{8}$ schwer Gewicht, 100,
106, $126\frac{1}{4}$ leicht Gew.

Etraßburg 103, 104.

Venedig 106, $107\frac{1}{2}$ schwer Gew. 168,
169, $169\frac{3}{4}$ leicht Gew.

Wirzburg, 99, 100 Frongewicht, $106\frac{3}{4}$,
107 Kramgewicht.

Bei den Maaßen flüssiger Sachen zeigt sich auch in Franken eine große Verschiedenheit. Diese würden sich am leichtesten reduciren lassen, wenn der Inhalt eines Eimers in Pariser Cubiczollen bestimmt würde. Davon ein andermahl.



VI.

Ehemahlige weibliche Tracht der Regentücher in Nürnberg.

Unter die ehemahligen Lieblingstrachten des weiblichen Geschlechts in Nürnberg gehörte das Regentuch, eine Art von Saloppe, welches die vornehmste Frau so wohl, als diejenigen, welche als eine Art von lebendigen Geleit den in der Stadt herumgehenden Juden begleiteten, trug. Man gebrauchte